

Der andere 11. September

Der 11. September ist ein Tag an dem viele Menschen als erstes an den Terroranschlag auf das World Trade Center im Jahr 2001 denken.

Im Jahr 1973 ereignete sich an diesem Tag ein fragliches Ereignis in Chile, dass das Leben der chilenischen Bevölkerung dramatisch veränderte. Die Regierung wurde an diesem Tag vom Militär gestürzt, woraufhin die chilenische Bevölkerung bis zum Jahr 1990 unter einer Militärdiktatur leben musste. Menschen die Widerstand gegen die neue Regierung leisteten, wurden entführt, gefoltert und ermordet.

Die gesellschaftlichen Folgen dieser Gewalttaten werden in den Beiträgen dieses Sammelbands thematisiert und verdeutlichen den Zusammenhang des Militärputsches mit den sozialen Nachwirkungen und ethischen Verschiebungen in der chilenischen Gesellschaft. Obwohl die Militärdiktatur im Jahr 1990 beendet war, hat sie immer noch einen großen Einfluss auf die postdiktatorische Demokratie. Biografische Erfahrungen aus Chile und von Bürgern, die im Exil lebten, runden das Buch ab.

Alvarado Leyton, Cristian: Der andere 11. September – Gesellschaft und Ethik nach dem Militärputsch in Chile. Münster: Verlag Westfälisches Dampfboot. 24,90 Euro. 261 Seiten. ISBN: 978-3-89691-796-6.

World University Service (WUS) Dezember 2010
<http://www.wusgermany.de/index.php?id=1568&L=>